

# Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

März / April / Mai 2020



**Tischabendmahl  
am Gründonnerstag**  
Seite 6

**Gitarrenkonzert**  
Seite 17

**Chagall-Abende**  
Seite 20

## Liebe Leser,

das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche ist interessant: „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Wie kann man das praktisch umsetzen?

Mir hat bei den Fastenaktionen der Gedanke eingeleuchtet, dass man für eine gewisse Zeit komplett auf eine Angewohnheit verzichtet, um dadurch herauszufinden, wann sie angebracht ist und wann nur

„schlechte Angewohnheit“. Das fällt bei Dingen wie Süßigkeiten essen leichter—hier kann ich durch einen zeitweiligen Verzicht lernen, das viel seltener aber genußvoll

zu tun, anstatt täglich gedankenlos nebenher. Aber kann es sein, dass auch eine pessimistische Haltung wie „das klappt doch nicht“ eine Gewohnheit ist? Als Schutz vor Enttäuschung, oder aus Erfahrung, weil es oft nicht geklappt hat? Oder kann Pessimismus manchmal angebracht sein? (wobei ich dann lieber von

Skepsis oder Realismus sprechen würde.) Ich bin gespannt, welche Impulse unsere Kirche hierzu anbietet.

Falls Sie auch bewußt die Fastenzeit erleben, wünsche ich Ihnen eine

Zeit mit guten Erfahrungen.

Herzlichst Ihre

Ulrike Stever



---

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Auch in dieser Ausgabe sieht man es: in unserer Gemeinde ist viel los. Wir haben unterschiedliche Formen von Gottesdiensten und Andachten, und in vielen Gruppen sind Menschen aller Altersstufen aktiv. Mindestens einmal im Jahr wollen wir uns daher zusammen überlegen, wie wir uns unsere Gemeinde vorstellen, was in der nächsten Zeit wichtig sein

wird, Vorschläge austauschen und hören, womit sich der Kirchenvorstand befasst hat.

Deshalb laden wir herzlich zur Gemeindeversammlung ein: am Sonntag, dem 26. April nach dem Gottesdienst in der Kirche. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

## Jesus Christus spricht: Wachtet! (Markus 13,37)

Niedlich sind sie, diese Erdmännchen. So niedlich, dass manche Eltern ihre Kinder in das Gehege im Tierpark setzen—und das schnell als großen Fehler einsehen. Denn die so harmlos wirkenden Tierchen können sehr aggressiv werden, wenn sie Gefahr für ihren Bau wittern. Sie nehmen ihre Aufgabe, wachsam zu sein, sehr ernst.

Darin können sie uns ein Beispiel sein, Jesu Aufruf zur Wachsamkeit ähnlich ernst zu nehmen. Anders als Petrus, Jakobus und Johannes, an die diese Aufforderung als Erste erging. Im Garten Gethsemane, nach dem Abendmahl und kurz vor der Verhaftung Jesu. Er hatte die Jünger mitgenommen, damit sie mit ihm wachen und beten, doch den dreien fallen zweimal die Augen zu.

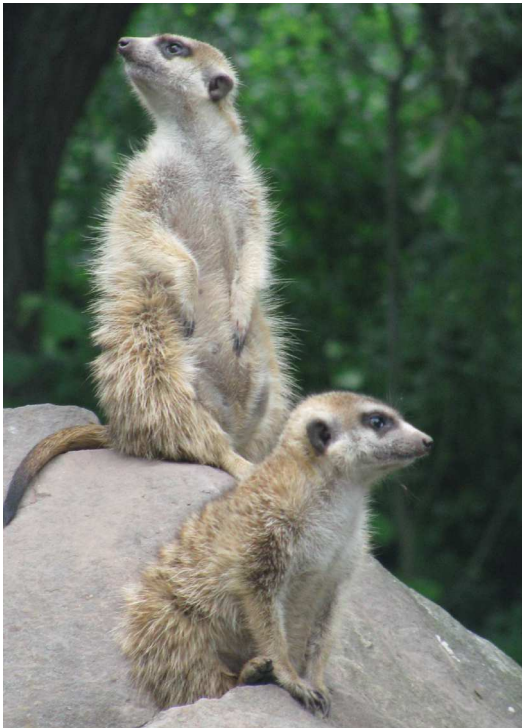
Wie sollen wir heute Jesu Ruf zur Wachsamkeit verstehen? Da ist zunächst der wache Blick auf mein ei-

genes Leben. Was läuft falsch? Wo verrenne ich mich? Welche schlechten Angewohnheiten habe ich angenommen? Wie ist mein Verhältnis zu Gott? Bin ich noch wach genug für seine Nähe und sein Wort?

Wachsam sollen wir aber auch als Gemeinschaft sein. Aufmerksam für die Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft. Sensibel für Menschen, die unserer Hilfe bedürfen. Bei den Erdmännchen wechselt die Aufgabe des Wachehaltens unter den Tieren mehrmals am Tag. Füreinander wach sein—so stelle ich mir Gemeinde auch vor.

Die Passionszeit kann ein Weckruf sein—für mich und für die Gemeinde. Damit wir hellwach sind, wenn es darauf ankommt.

Aus „Image“, Ausgabe März 2020



## Themenwoche des Ortskundlichen Arbeitskreises „25. März 1945 – 25. März 2020, 75 Jahre Frieden“

*Der 25. März 1945 war ein freundlicher Palmsonntag, aber es bestand kein Anlass zur Freude. Am Vormittag hörte man noch von fern aus dem Gerauer Land im Westen den Geschützdonner des nahenden Krieges. Am frühen Nachmittag erreichten die ersten amerikanischen Truppen von der Autobahn her kommend Erzhausen. Gegen 15 Uhr stand, so Zeitzeugen, ein Pulk Armeefahrzeuge vor der evangelischen Kirche. Damit waren, zumindest in Erzhausen, die NS-Zeit und die Angst vor dem Krieg vorbei – aber nicht die Angst vor der Zukunft. Das Ende damals war aber auch der Anfang für den Frieden und den Wohlstand heute. Doch eine solche Zukunft konnte sich niemand vorstellen. An diesem Sonntag hatten die Menschen andere Sorgen, als sich an Utopien zu berauschen. Am Abend mussten Bewohner des Unterdorfes ihre Häuser für die Amerikaner räumen und fanden für einige Tage Unterkunft und Schutz in der Kirche. Die an Ostern vorgesehene Konfirmation fand während einer gelockerten Ausgangssperre bereits zwei Wochen später statt.*

Zur Erinnerung und Reflexion der Ereignisse hat der Ortskundliche Arbeitskreis das Programm einer Themenwoche zusammengestellt unter Einbeziehung der Kirche als historischem Ort. Wir stellen die drei Top-Termine vor (andere entnehmen Sie

bitte den ausführlichen Ankündigungen in der Presse):

**Fr, 20.3., 19:00 Schillerschule**  
Eröffnung von Plakatausstellungen zur Brandnacht in Darmstadt und zum Einmarsch der Amerikaner in Erzhausen sowie der Sonderausstellung „Endlich vorbei! - Was man im Krieg zum Schutz vor dem Krieg brauchte“.

**Mi, 25.3., 19:00, evangelische Kirche „75 Jahre Frieden“**

Es waren überwiegend Frauen und ältere Männer, welche die Last der Familien im Krieg trugen. Frauen verschiedener Generationen gestalten mit Beiträgen den Abend am historischen Ort. Es gibt Lesungen von berührenden Zeitzeugenberichten der Kriegsgeneration, wie sie den 25. März 1945 in Erzhausen erlebten. Reflexionen von Frauen der Nachkriegsgeneration zum Thema „75 Jahre Frieden“ tragen bei: Claudia Lange (Bürgermeisterin), Stephanie Stenzel (Pfarrerin), Tanja Launer (Vorsitzende der Gemeindevertretung). Das Programm ergänzen abwechslungsreiche musikalische Beiträge.

**So, 29.3., 15:30 evangelische Kirche (Einlass 15 Uhr). Eintritt frei.**

Interkulturelles Konzert für Frieden, Freiheit, Toleranz und Weltoffenheit. „Grenzen und Schranken überwinden“, lautet der Leitgedanke des

faszinierenden Konzerts. Irith Gabriely (Klarinette), „The Queen of Klezmer“ aus Haifa, präsentiert zusammen mit dem Organisten Thomas Wächter und dem aus Anatolien stammenden Saz- und Percussionsspieler Abuseyf Kinik ein Musikprojekt, welches das übliche Schema einer Programmgestaltung sprengt: Sie spannen den musikalischen Bogen von Klassik, über Werke jüdischer Komponisten und Klezmermusik zu orientalischen Klängen,

wodurch ein musikalischer Triolog der drei großen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam zustande kommt.

Am 29. März. wird im Gottesdienst der katholischen Gemeinde Egelsbach/Erzhausen und am 5. April (Palmsonntag) im Gottesdienst der evangelischen Gemeinde Erzhausen dem Thema „75 Jahre Frieden“ gedacht.

Hans Schmidt



### Neue Krabbelgruppe in der Kinderscheune

In der Kinderscheune wird zum März wieder eine neue Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern von ca. ein bis vier Monaten gegründet. Die Gruppe findet mittwochvormittags statt. Wenn Sie Interesse haben, daran teilzunehmen,

wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ute Depenbrock, Tel. 990570, Mail:

u.depenbrock(at)ev-kirche-erzhausen.de

Zur letzten Ruhe geleitet wurden:



## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Abend vor seiner Kreuzigung saß Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern beim Passahmahl zusammen. Und als er das Brot und den Kelch nahm, sprach er diese Worte, die uns bis heute bei jeder Abendmahlsfeier zugesprochen werden:

*„...mein Leib, für euch gegeben.  
...mein Blut, für euch vergossen.“*

An Gründonnerstag wird alljährlich der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus gedacht.

In diesem Jahr wollen wir dabei wieder der Gemeinschaft untereinander mehr Raum geben und das Abendmahl mit einem gemeinsamen Essen verbinden. Wir feiern ein sog. Tischabendmahl mit Abendessen, Andacht, Liedern, Bibelworten, Gebet und Abendmahl.

Sie müssen nichts mitbringen! Wenn Sie im Gemeindebüro bis Freitag, 3. April Bescheid geben, dass Sie kommen möchten, hilft uns das bei der Planung. Aber auch spontane Gäste sind willkommen!

**Herzliche Einladung!**



## Offene Kirche (Änderung) und Abendimpuls

Vor fast fünf Jahren haben wir die Offene Kirche gestartet. Der Gedanke war und ist, die Kirche als Ort der Begegnung mit Gott, als Andachts- und Gebetsraum auch außerhalb unserer Gottesdienste zugänglich zu machen. In dieser Zeit sind Menschen in die Kirche gekommen, zufällig oder bewußt, haben Zeit der Stille gesucht oder das Gespräch mit uns; und auch wir haben die in der Kirche verbrachte Zeit oft gerne als Gebetszeit genossen.

Nach diesen Jahren haben wir uns Gedanken über das Angebot der Offenen Kirche gemacht und beschlossen, es mit einer Änderung beizubehalten: sie wird ab dem 1. März nicht mehr jeden Freitag, sondern immer

nur am letzten Freitag im Monat von 17.00—19.00 Uhr geöffnet sein. Dann haben Sie Gelegenheit, vor dem Abendimpuls „die Kirche für sich zu haben“. Jeder kann so kurz oder so lange kommen wie er möchte, die Stille genießen, nachdenken, beten oder einfach die Woche ausklingen lassen.

Danach feiern wir im Anschluss an die Offene Kirche um 19.00 Uhr eine kurze Andacht als „Abendimpuls“. Loblieder singen, beten und gemeinsam einen kurzen geistlichen Impuls hören, so lassen wir uns auf das Wochenende einstimmen.

Die nächsten Abendimpulse sind am 27. März, 24. April und 29. Mai.

### Ökumenisches Sing & Pray im Mai

Am Freitag 1. Mai um 18 Uhr findet die ökumenische Begegnung nicht wie sonst als 'Sing & Pray' statt.

Stattdessen laden wir herzlich ein zu einem ökumenischen Essen und Gespräch im Kirchsaal. Jeder bringt etwas mit für ein kleines Büffet.

In den anderen Monaten bleibt es beim Ökumenischen Sing & Pray, also: 6. März, 3. April und 5. Juni.

### Angebot der Einzelsegnung

In jedem Gottesdienst empfangen wir den Segen Gottes. Manchmal tut es darüber hinaus gut, einen persönlichen Segen zugesprochen zu bekommen und durch das Gebet von Mitchristen ermutigt zu werden. Etwa

alle ein bis zwei Monate bieten wir daher nach dem Gottesdienst die Möglichkeit der Einzelsegnung an. Die nächsten Gottesdienste mit diesem Angebot sind am 15. März und am 12. April.

<p><b>1. März, 1. Sonntag der Passionszeit</b>          10.30 Uhr Jugendgottesdienst          Pfarrer Großkopf &amp; Team, die Jugendband wirkt mit</p>	<p><b>Freitag, 3. April</b>          18.00 Uhr Ökumenisches Sing &amp; Pray</p>
<p><b>Freitag, 6. März</b>          18.00 Uhr Ökumenisches Sing &amp; Pray</p>	<p><b>Palmsonntag, 5. April</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>8. März, 2. Sonntag der Passionszeit</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen          Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>	<p><b>Mittwoch, 8. April</b>          10.30 Uhr          Gottesdienst im Seniorenzentrum          Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>15. März, 3. Sonntag der Passionszeit</b>          10.30 Uhr Gottesdienst          Pfarrerin Stenzel          anschließend Einzelsegnung und Kirchenkaffee</p>	<p><b>Gründonnerstag, 9. April</b>          19.30 Uhr Tischabendmahl          Pfarrerin Stenzel</p>
<p><b>22. März, 4. Sonntag der Passionszeit</b>          10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Spatzen- und Kinderchor          Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Karfreitag, 10. April</b>          10.30 Uhr Gottesdienst          Pfarrer Großkopf, der Kirchenchor wirkt mit</p>
<p><b>Mittwoch, 25. März</b>          10.30 Uhr          Eucharistiefeyer im Seniorenzentrum</p>	<p><b>Karfreitag, 10. April</b>          15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde          Pfarrer Großkopf</p>
<p><b>Freitag, 27. März</b>          19.00 Uhr Abendimpuls          Andrea Krüger</p>	<p><b>Ostersonntag, 12. April</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrerin Stenzel, der Posaunenchor wirkt mit; danach Einzelsegnung</p>
<p><b>29. März, 5. Sonntag der Passionszeit</b>          10.30 Uhr Familiengottesdienst          Pfarrer Großkopf &amp; der Kindergarten</p>	<p><b>Ostermontag, 13. April</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl          Pfarrer Großkopf</p>



# Gottesdienste

<p><b>Sonntag, 19. April, Quasimodogeniti</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe          Prädikant Heitmann          anschließend Kirchenkaffee</p>	<p><b>Mittwoch, 20. Mai</b>          10.30 Uhr          Eucharistiefeier im Seniorenzentrum</p>
<p><b>Freitag, 24. April</b>          19.00 Uhr Abendimpuls          Pfarrerin Stenzel</p>	<p><b>Donnerstag, 21. Mai, Christi Himmelfahrt</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl          Prädikant Heitmann</p>
<p><b>Sonntag, 26. April, Misericordias Domini</b>          10.30 Uhr Gottesdienst          Pfarrer Großkopf          anschließend Gemeindeversammlung</p>	<p><b>Sonntag, 24. Mai, Exaudi</b>          10.30 Uhr Gottesdienst          Pfarrer Luh          anschließend Kirchenkaffee</p>
<p><b>Sonntag, 3. Mai, Jubilate</b>          10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst des Konfirmandenjahrgangs          Pfarrer Großkopf, Pfarrerin Stenzel</p>	<p><b>Freitag, 29. Mai</b>          19.00 Uhr Abendimpuls          Ulrike Stever</p>
<p><b>Sonntag, 10. Mai, Cantate</b>          10.30 Uhr 1. Konfirmation          Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrerin Stenzel</p>	<p><b>Pfingstsonntag, 31. Mai</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl          Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>
<p><b>Sonntag, 17. Mai, Rogate</b>          10.30 Uhr 2. Konfirmation          Gottesdienst mit Abendmahl          Pfarrer Großkopf</p>	<p><b>Pfingstmontag, 1. Juni</b>          10.30 Uhr Gottesdienst mit festlicher Liturgie und Abendmahl          Prädikant Heitmann</p>

Bitte beachten Sie: drei Monate sind für die Vorausplanung eine lange Zeit. Es kann daher bei den Gottesdiensten zu kleinen Änderungen kommen, aber die Uhrzeit 10.30 Uhr sonntags bleibt bestehen.

## Konfirmandenfreizeit 2019

Das Foto unserer Konfirmanden entstand während der Freizeit, die wir, 31 Konfirmanden und zwei Pfarrer, Anfang November in der Klostermühle/Obernhof an der Lahn verbrachten. Einige Mitarbeiter von dort hatten ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Singen, Spielen, Sport und Hobbygruppen für uns vorbereitet.

Hier die Stimmen einiger Konfirmanden auf die Frage, was ihnen in diesen Tagen am besten gefallen hat:

*„Die Art und Ausstrahlung der Mitarbeiter, die freundliche Atmosphäre, die lockere Art von Daniel (Leiter und Referent) mit all den persönlichen Beispielen aus seinem eigenen Leben, das war ansprechend!“*

*„Die Rundgänge der Mitarbeiter abends waren lustig. Wir hatten coole Gespräche; es fühlte sich an wie mit Freunden zu reden, gar nicht religiös; aber gebetet haben wir auch.“*

*„Die Meetings mit den Vorträgen und*

*Anspielen waren gut, nur manchmal zu lang...“*

*„Das Beste war die Nachtwanderung am ersten Abend! Und auch die persönlichen Lebensberichte der Mitarbeiter waren interessant. Und die Pantomime-Vorstellung, toll!“*

Darüber hinaus waren die meisten begeistert dabei, als es an einem Nachmittag darum ging, im Wettspiel „Active in 4 Punkte“ zu ergattern. Manche haben sich beim Sport, v.a. beim Fußball spielen am wohlsten gefühlt. Anderen machte besonders das Bibel und Ladekabel verschönern in den Hobbygruppen Spaß. Essen und Unterkunft fand allgemeine Zustimmung.

Eine Konfirmandin resümierte abschließend: „Nix war wirklich schlimm!“ Und einige sogar kurz und bündig: „Alles gut!“

Stephanie Stenzel

---

## Teambuilding der Royal Rangers

Samstag morgens, den 18.01. trafen sich alle Teamleiter von den Royal Rangers. Wir wussten zuvor nicht, was wir uns genau unter dem Wort **Teambuilding** vorstellen können. Ein starkes Wort, dessen Bedeutung man sich erstmal verinnerlichen muss.

Der Tag begann mit einem ausgewogenen Frühstück. Anschließend startete das Programm, welches von Jürgen Zachmann geleitet wurde. Alle Spiele waren nur in Teamarbeit zu bewältigen. In einem der Spiele sollte jeder sich eine Holzform aussuchen, diese hatten unterschiedliche Größen

und Gewichte. Die Holzstücke mussten dann auf einem Brett balanciert werden. Ohne Absprache, wo die Formen hingelegt werden, wäre das Brett umgekippt.

Die nächste Aufgabe hieß „Stange absetzen“. In zwei 5er Reihen gegenüber aufgestellt, mussten wir gemeinsam einen langen Stab auf unserem Zeigefinger platzieren.

Ziel war es, nun gleichmäßig diesen Stab nach unten abzulegen. Jeder wusste, dass man einfach nur den Finger senken musste, trotzdem haben wir 5 Minuten dafür benötigt. Das Problem lag an der mangelnden Absprache untereinander, da das Absetzen einheitlich geschehen muss.



Das Spiel „Kugelbahn“ war das erste Spiel, welches wir gegeneinander in zwei Gruppen gespielt haben. Ziel war es, die Murmel möglichst weit in einem Papiertunnel rollen zu lassen, danach hat die gegnerische Gruppe die Länge gemessen. Hierbei wurden wir kreativ und verwendeten die Gegenstände aus dem Raum.

Gemeinsam bei Kaffee & Kuchen reflektierten wir die Erlebnisse des Tages und konnten neue Ideen für unsere Pfadfinder Gruppen mit auf den Weg nehmen.

Luca und Marco Esche



## **Konfi Kids** **Vorkonfirmandenunterricht für Kinder** **der Schuljahrgänge 3 und 4**

Nachdem das neue Projekt im vergangenen Jahr so erfolgreich gestartet ist und die ‚Konfi Kids‘ mit Begeisterung dabei waren, möchten wir zu diesem Angebot auch in diesem Jahr wieder alle künftigen Dritt- und Viertklässler einladen.

Zum Hintergrund: Die bisherigen Angebote - die Pfadfindergruppen wie auch die Kinderchöre - werden von vielen Kindern gerne wahrgenommen. Dort und auch im Religionsunterricht an der Grundschule erleben wir, dass Kinder in diesem Alter sehr unbefangen und neugierig nach Gott, Glaube und Kirche fragen. Sie sind mit Freude dabei, gemeinsam mit anderen auf Entdeckungsreise zu gehen und auf kreative, spielerische Weise Themen zu erarbeiten.

Mit ‚Konfi Kids‘ möchten wir interessierten Kindern die Möglichkeit bieten, zu Themen rund um den christlichen Glauben mehr zu erfahren, Neues zu entdecken, Fragen zu stellen und die Gemeinde näher kennenzulernen.

Ein Angebot, schon mal reinzuschnuppern in das, was später die Großen im Konfirmandenunterricht vertiefen.

Und damit Familien künftig auch gemeinsam mit ihren Kindern am Abendmahl teilnehmen können, sollen schon die ‚Konfi Kids‘ in den Gruppenstunden darauf vorbereitet werden.

Das Angebot richtet sich auch insofern an die ganze Familie, da das Projekt Familiengottesdienste beinhaltet, und zwar am 30. August, am 25. Oktober und zum Abschluss am 8. November.

‚Konfi Kids‘ ist auf drei Monate befristet und startet nach den Sommerferien am 20. August. Die Gruppenstunden finden immer donnerstagnachmittags statt.

Eine Wochenendfreizeit in der Kinderscheune ist für den 23.-25. Oktober vorgesehen.

Eine Mitarbeiterin unserer Gemeinde, Simone Weil - vielen Kindern und Eltern sicher durch ihre Arbeit in der Kinderscheune und bei den Kindergarten-Gottesdiensten bekannt - , wird das Projekt durchführen und an einem Elternabend vorstellen.



Simone Weil

**Zu diesem Elternabend am Donnerstag, 28. Mai um 20.00 Uhr in der Kinderscheune** (hinter Hauptstr. 10 – gegenüber vom Grundschul-nest)

**laden wir alle Interessierten herzlich ein.** An dem Abend können Sie sich ganz unverbindlich informieren und nähere Einzelheiten erfahren.

---

## Mit Volldampf und neuem Elan starten die Kinder und Erzieherinnen in die erste Jahreshälfte

Kaum sind alle Plätzchen verdaut und Geschenke ausgepackt geht es für die Kinder mit buntem Programm und spannenden Ideen ins neue Jahr. Die ersten Wochen



drehten sich um Frau Holle, lässt sie seit Jahren die Erzhäuser Kinder auf den Schnee warten, holen wir sie einfach zu uns in den Kindergarten. Bastelarbeiten, Lieder und ein Besuch im Mitmachtheater rundeten dieses Projekt ab.

Die Vorschulkinder freuten sich über einen Besuch auf der Eisbahn, es war sehr aufregend, war es doch für viele Kinder das erste Mal.

Weiter geht es in den kommenden

Wochen mit einer großen Faschingsparty an Rosenmontag und Fastnachtsdienstag und der anschließenden spielzeugfreien Zeit. Unser Spielzeug macht in dieser Zeit „Urlaub“.

Den Frühling begrüßen wir im März mit unseren Kinderbibeltagen und dem zum Abschluss daran stattfindenden Familiengottesdienst am 29.03. 20 um 10.30h in der evangelischen Kirche Erzhausen.

Michele Jakobi

## Kollektenplan

01. März	für die Jugendarbeit unserer Gemeinde
08. März	für die Wohnungslosenhilfe sowie gemeindenahе sozial psychiatrische Angebote der Diakonie Hessen“
15. März	für die AG Trauerseelsorge der EKHN
22. März	für unseren Kinderchor
29. März	für den Evangelischen Kindergarten in Erzhausen
10. April	für die christlich-jüdische Verständigung
12. April	für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
13. April	für die Diakonie Deutschland
19. April	für die Stiftung „Für das Leben“
26. April	für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
03. Mai	für die Klostermühle
10. Mai	für Diospi Suayana, Missionskrankenhaus in Peru
17. Mai	für die Arbeit mit Kindern in der Sozialstation Nezabudka / Ivanychi
21. Mai	für die evangelische Weltmission
01. Juni	für die Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Gemeindefrühstück für Frauen

Das nächste Gemeindefrühstück für Frauen genießen wir am 21. März. Referentin wird Claudia Hildebrandt sein; sie ist seit 2001 bei dem Missionswerk „Jugend für Christus“ (JFC) beschäftigt. Ihr Thema:

**Leben ohne Pessimismus – (k)ein Ding der Unmöglichkeit?!**

Die Nachrichten sind voll von Katastrophen und Leid, in Familie und Freundeskreis läuft es oft nicht so wie erhofft: jede Menge guter Gründe für eine pessimistische Einstellung. Aber geht es auch anders?

Wir schauen uns die Erfahrungen einiger Frauen in der Bibel an, um anhand ihrer Reaktionen zu sehen, ob und wie ein Leben ohne Pessimismus gelingen kann.

Beginn ist um 9:00 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück; gegen zehn folgt dann der Vortrag, währenddessen wird eine Kinderbetreuung angeboten. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 18. März bei Petra Müller-Blasius, Tel. 7283, E-Mail:

p.mueller-blasius(at)ev-kirche-erzhausen.de

## **GITARRENKONZERT**

**EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN**



**Mittwoch, 22. April 2020 | 19.30 Uhr**

### **PICTURES**

... mit den schönsten Farben der klassischen Gitarre und mit Musik aus der Wiener Klassik und dem Impressionismus in Brasilien

**Friedemann Wuttke , Gitarre**

**Sie hören Werke von**  
**Ferdinando Carulli (1770-1841)**  
**Fernando Sor (1778-1839)**  
**Heitor Villa-Lobos (1887-1959)**

**Ort: Ev. Kirche Erzhausen, Hauptstraße 23, 64390 Erzhausen**

**Eintritt frei**  
**- Spende erbeten -**

## Besuchsdienst und Frauenkreis

### Besuchsdienst

Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 17. März, um 17.00 Uhr im Kirchsaal.

### Evangelischer Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind am 18. März, am 15. April sowie am 20. Mai im Kirchsaal. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Erzhausen  
Hauptstraße 8  
64390 Erzhausen  
06150-7283  
pfarramt(at)ev-kirche-erzhausen.de  
www.ev-kirche-erzhausen.de

### Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf  
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des  
Kirchenvorstands, Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts  
Tel. 84132, Email: m.grosskopf(at)  
ekhn.de  
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)  
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:  
s.stenzel(at)ev-kirche-erzhausen.de

### Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;  
Tel. 7283, Fax 991971  
dienstags und freitags von 9.00 bis  
11.30 Uhr geöffnet

### Küsterin:

Ellen Berkner

### Redaktion:

Ulrike Stever  
gemeindebrief(at)ev-kirche-  
erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe: Ute Depenbrock (Seite 5), Marco Esche (Seite 13 oben), Michele Jakobi (Seite 15), Stephanie Stenzel (Seite 11), Tobias Stever (Seite 14), Friedemann Wuttke (Seite 17), Jürgen Zachmann (Seite 13 unten), images-Datenbank (alle weiteren)

Druck: Druck & Service Augustin  
UG, Erzhausen

### Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50  
BIC: HELADEF1DAS;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 8. Mai



## **Erwachsene**

### **Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 6867

### **Vergiß-Mein-Nicht e.V.**

Andrea Großkopf;

Tel. 84132

### **Beauftragte im Arbeitskreis**

#### **Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 990570

## **Besuchsdienstkreis**

Helga Heitmann, Tel. 6550

## **Hauskreise**

mehrere Hauskreise treffen sich regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt, Tel. 7283

## **Abendgebet**

Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

## **Kinder und Jugend**

### **Christliche Pfadfinder Royal Ran-**

**ger**, für Kinder ab sechs Jahre,

Martin Großkopf, Tel. 84132

### **Teenstreff**

Lars Becker, Luca Esche,

Tel. 5061

## **Kinderscheune**

Krabbelgruppen mit und ohne Betreuung, Ute Depenbrock, Tel. 990570

## **Evangelischer Kindergarten**

Michele Jakobi

6592

## **Kirchenmusik**

### **Spatzen+ Kinderchöre**

### **Blockflötenkreis**

### **Kirchenchor**

### **Blockflötenensemble**

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: kirchenmusik(at)ev-kirche-  
erzhausen.de

## **Posaunenchor**

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ev-kirche-erzhausen.de](http://www.ev-kirche-erzhausen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

## **Telefonseelsorge**

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

## Marc Chagall und seine „Fenster zur Bibel“

### Drei Gemeindeabende mit Vorträgen und Bildern zu verschiedenen Themen

Der Referent, Heiner Eberhardt von der Klostermühle in Obernhof/Lahn, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Marc Chagall und dessen Lebenswerk. Er stellt seine Bilder landauf, landab in Ausstellungen und Präsentationen vor und versteht es, sowohl Schüler und Konfirmanden als auch ein erwachsenes Publikum zum Staunen zu bringen. Auch in unserer Gemeinde war H. Eberhardt vor einigen Jahren schon zu Gast.

Chagall (1887-1985) gilt als einer der berühmtesten Künstler des 20. Jahrhunderts. Im Judentum sozialisiert war er tief verwurzelt in der Bibel und sagte einmal: „Seit meiner Kindheit hat mich die Bibel mit ihren Visionen über die Bestimmung der Menschheit erfüllt. In Zeiten des Zweifels haben ihre Größe und Weisheit mich getröstet“. Diese Prägung schlägt sich u.a. auch in seinem künstlerischen Schaffen nieder: Neben Blumenbildern u. Zirkusbildern sind etwa 1/3 seiner Bilder biblischen Themen gewidmet. Der französische Maler russischer Herkunft wird oft auch als Brückenbauer bezeichnet. Als solcher will er sich auch verstanden wissen bei seinem größten Glaswerk, den Kirchenfenstern in St. Stephan in Mainz. Er hat ausdrücklich betont, dass er diese Fenster als Zeichen der jüdisch christlichen Versöhnung und der deutsch-französischen

Versöhnung gestaltet hat.

Heiner Eberhardt wird uns einen Einblick in das Leben und Werk von Marc Chagall geben und anhand ausgewählter Bilder einige „Fenster zur Bibel“ öffnen, und zwar an jedem Abend zu einem bestimmten Thema:

**Mittwoch, 04.03. um 19.30 Uhr:**

**Wie alles begann - Chagalls Schöpfungsbilder**

**Mittwoch, 11.03. um 19.30 Uhr:**

**Vom Aufbruch in die Freiheit - Chagalls Exodus-Zyklus**

**Mittwoch, 18.03. um 19.30 Uhr:**

**Von Leid und Hoffnung - Chagalls Passionsbilder**

**Herzliche Einladung dazu in den Kirchsaal der Evangelischen Kirche, Hauptstr. 23 !**

Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der Jugendarbeit der Klostermühle zugute.

